



Donnerstag, 27. Juni 1974

Blatt 1592

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Neue Verkehrsorganisation im Bereich Schottentor
Grinzing: Cobenzlgasse wird als Fußgängerzone
ausgebaut

Delogierung von 180 Mietern verhindert

8,4 Millionen für den Bau von Notstromaggregaten

Sanierung der Hütteldorfer Brücke

Baugrunduntersuchungen für die U-Bahn

Telefon 63-11-77: zentraler Sozial- und Gesund-
heits-Notruf

Trennung des Papiers vom Müll ? - Stadtrat Schieder
kündigt Enquete über Abfallbeseitigung an

Lokal:
(orange)

Autobusse mit neuen Nummern

Neue Auflage des Ratgebers für Wiener

Kultur:
(gelb)

Ab Montag ist der Wiener Sommer musikalisch

Der wahre Hintergrund des Franz Anton Maulbertsch

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)

k o m m u n a l :

=====

neue verkehrsorganisation im bereich schottentor

13 wien, 27.6. (rk) rund um das schottentor wird in der nacht vom 1. zum 2. juli eine erhebliche aenderung in der verkehrsorganisation vorgenommen, weil mit den bauarbeiten fuer den sechsten abschnitt der wiener u-bahn zwischen deutschmeisterplatz und landesgericht im zuge der maria theresien-strasse und der universitaetsstrasse begonnen wird. darueber informierte stadtrat ing. fritz h o f m a n n am donnerstag bei einer pressekonferenz. bereits mittwoch abend hatte zum gleichen gegenstand im gewerkschaftshaus in der maria theresien-strasse eine buergerversammlung mit etwa 250 teilnehmern stattgefunden.

die wesentlichen aenderungen, die ab 2. juli in kraft treten, sind die teilweise sperre der universitaetsstrasse, der schottengasse zwischen ring und maria theresien-strasse und der maria theresien-strasse von der waehringer strasse bis zum deutschmeisterplatz.

die umleitungen werden auf folgenden routen vorgenommen: der von der alser strasse durch die universitaetsstrasse richtung ring fliessende verkehr wird zunaechst nur bis ende august von der universitaetsstrasse durch die rathausstrasse zur grillparzerstrasse und weiter durch die verlaengerte grillparzerstrasse entlang des rathausplatzes zur ringstrasse gefuehrt. ab 1. august wird dieser verkehrstrom von der universitaetsstrasse einbahnig durch die reichsratsstrasse und die verlaengerte grillparzerstrasse zum ring gefuehrt.

der aus der schottengasse stadtauswaerts gerichtete verkehr zur waehringer strasse wird ueber den schottenring, die hessgasse und die kolingasse in die waehringer strasse umgeleitet.

der durch die maria theresien-strasse fuehrende verkehr wird ueber den ring bis zum deutschmeisterplatz umgeleitet. fuer die notwendigen zufahrten des wirtschaftsverkehrs wird die einbahnfuehrung der maria theresien-strasse aufgehoben.

die zufahrt zur votivparkgarage wird waehrend der gesamten baudauer aufrecht erhalten.

fuer den oeffentlichen verkehr ergeben sich folgende aenderungen: im juli und august muessen die zuege der strassenbahnlinien 38, 42 und 42 auf der route schwarzspanierstrasse - garnisongasse - universitaetsstrasse zur oberirdischen schleife beim schottentor zufahren, weil in diesen beiden monaten im bereich der strassenbahnrampe gearbeitet wird.

die staedtische autobuslinie 1 wird waehrend der gesamten baudauer insofern eine aenderung erfahren, als sie nicht mehr den ring queren, sondern in der schottengasse eine umkehrschleife machen wird. die endstation wird gegenueber dem hauptgebäude der creditanstalt sein.

zu der neuen verkehrsorganisation gehoert auch die umleitung des in richtung universitaetsstrasse fliessenden verkehrs durch die landesgerichtsstrasse, die bekanntlich bereits am 17. juni in kraft getreten ist und die route liechtenfelsgasse - schmidtplatz - rathausstrasse - grillparzerstrasse - ebendorferstrasse umfasst.

im verlauf der pressekonferenz wies stadtrat ing. hofmann darauf hin, dass die stadt grosse anstrengungen unternommen habe, um in der universitaetsstrasse moeglichst viele baeume zu schonen beziehungsweise neupflanzungen nach dem baumschutzgesetz im umkreis von 300 meter vorzunehmen. zudem werde nach beendigung der bauarbeiten oberhalb des u-bahn-tunnels die moeglichkeit bestehen, wieder baeume zu pflanzen. ausserdem sei eine kleine umtrassierung vor dem landesgericht vorgenommen worden, um die beiden grossen, naturgeschuetzten platanen erhalten zu koennen. die mehrkosten dafuer machten zwei millionen schilling, also eine million schilling fuer jeden baum aus. nicht zuletzt habe der u-bahn-bau auch vorsorge getroffen, damit im bereich des schottentores, das von den archaeologen als besonders fuendig fuer die roemerzeit angesehen werde, die bauarbeiten staendig fachmaennisch beaufsichtigt wuerden, um keinerlei funde zu uebersehen.

bei der buergerversammlung am mittwoch abend, bei der auch stadtrat franz n e k u l a , kammerpraesident otto m i t t e r e r und bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r vom alsergrund teilnahmen, standen die probleme des baulaerms, der parkplaetze fuer autos und der zufahrtsmoeglichkeiten fuer den lieferverkehr in den vordergrund der diskussion. stadtrat hofmann

wies darauf hin, dass grundsatzlich zwischen 22 und 6 uhr keine laermenden arbeiten durchgefuehrt werden duerfen, es jedoch aus technischen gruenden - wenn beispielsweise gerade eine tunneldecke betoniert werde - gelegentlich auch zu nachtarbeiten kommen werde. hofmann versprach in diesem zusammenhang, pruefen zu lassen, ob besonders laermgeplagten anrainern zeitweilig eine ersatzwohnung zur verfuegung gestellt werden koenne.

praesident mitterer berichtete ueber die verbesserte u-bahnhilfe, ueber die sich kuerzlich stadt und kammer geeinigt haben und die von jenen geschaeftsleuten in anspruch genommen werden koenne, deren existenz zufolge des baugeschehens echt bedroht sei.

1245

k o m m u n a l :

=====

grinzing: cobenzlgasse wird als fussgaengerzone ausgebaut

12 wien, 27.6. (rk) bei einer verkehrsverhandlung wurde mittwoch nachmittag eingehend ueber das experiment der neuen verkehrsorganisation im bereich des grinzinger dorfplatzes diskutiert und beschlossen, die cobenzlgasse vom anfang bis zum trummelhof definitiv als verkehrsarme zone zu belassen. das planungsteam grinzing wird bis ende 1974 die plaene fuer die endgueltige ausgestaltung dieses teiles der cobenzlgasse in eine fussgaengerzone ausarbeiten. die notwendigen bauarbeiten werden dann im kommenden fruehjahr vorgenommen.

schon jetzt wird jedoch insoferne eine bauliche veraenderung vorgenommen, als zu beginn der cobenzlgasse eine gehsteigverbindung hergestellt wird, sodass eine art rampe entsteht, die zwar befahrbar ist, aber eben den autofahrern eine grenze signalisiert. wie bisher kann die cobenzlgasse bis 17 uhr befahren werden.

was die verkehrsorganisation in der himmelstrasse anlangt, wurde beschlossen, sie dem grunde nach als unbefristetes experiment weiterzufuehren und gewisse modifikationen vorzunehmen. so wird die autobusstation zum ein- und aussteigen in der mitte der himmelstrasse etwas verschoben, es werden in der himmelstrasse zudem einige neue parkplaetze geschaffen und auch in der feilergasse wird auf der rechten seite das parken, allerdings nur fuer pkw, erlaubt werden.

in der diskussion sprachen sich mit ausnahme der kammer der gewerblichen wirtschaft alle dienststellen des magistrats und der polizei, der doeblinger bezirksvorsteher franz w e b e r und auch die landwirtschaftskammer fuer die cobenzlgasse als kuenftige fussgaengerzone aus. von der handelskammer wurde das auslaufen des experimentes und damit die wiederherstellung des frueheren zustandes mit der begruendung verlangt, dass die neue verkehrsorganisation nur mit hilfe eines massiven

./.

polizeiaufgebotes durchzusetzen sei und ueberdies die grundvoraussetzung, naemlich die tiefgarage in der strassergasse, noch fehle.

die landwirtschaftskammer regte an, die cobenzlgasse in der 'toten' saison, also in den wintermonaten, nicht als fussgaengerzone zu fuehren. man kam ueberein, entsprechende beobachtungen noch heuer vorzunehmen, bevor die endgueltige entscheidung ueber die form der ausgestaltung der cobenzlgasse getroffen wird.

1152

k o m m u n a l :

=====

delogierung von 180 mieteren verhindert
gemeinde wien kauft das haus leopoldauer strasse 79-81

14 wien, 27.6. (rk) der gemeinderatsausschuss fuer wohnen und liegeschaftswesen genehmigte den von vizebuengermeister hubert p f o c h vorgelegten antrag, dass die gemeinde wien von der seidenwaren-gesellschaft m.b.h. das haus 21., leopoldauer strasse 79-81 kauft. damit kann die delogierung von 180 mieteren dieses hauses verhindert werden. das grosse wohnhaus waere nach einem paragraph-7-antrag, der eine erhoehung des hauptmietzinses auf das fuenfzehnfache gebracht haette, aus unwirtschaftlichkeit abgebrochen worden.

das nun in den besitz der gemeinde wien uebergehende haus mit drei wohnstockwerken umschliesst wie ein vierkanthof einen grossen, mit baeumen bewachsenen innenhof, der ein echtes freizeit-und kommunikationszentrum fuer die bewohner darstellt. in dem haus sind hauptsaechlich zimmer-kueche- beziehungsweise zimmer-kueche-kabinett-wohnungen. der bauzustand duerfte nicht besonders schlecht sein, doch sind auf alle faelle reparaturarbeiten erforderlich.

noch im august soll auf einladung der bezirksvorsteherung eine mieterversammlung stattfinden, bei der vizebuengermeister pfoch mit den bewohnern ueber die reparaturen und umgestaltungen diskutieren wird.

1315

k o m m u n a l :

=====

8,4 millionen fuer den bau von notstromaggregaten

2 wien, 27.6. (rk) nachdem die technischen voraussetzungen nunmehr geklaert sind, wird in sieben staedtischen kranken- und wohlfahrtsanstalten noch heuer mit der errichtung von leistungsfaehigen notstromversorgungsanlagen begonnen werden, und zwar: in der frauenklinik gersthof, in der semmelweiss-frauenklinik, im preyer'schen kinderspital, in der kinderklinik glanzing, im mautner markhof'schen kinderspital, im karolinen-kinderspital und im krankenhaus beziehungsweise im pflegeheim lainz.

ueber antrag von gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r beschloss donnerstag der zustaendige gemeinderatsausschuss die dafuer notwendigen mittel in der hoehe von 8,4 millionen schilling.

0913

k o m m u n a l :

=====

sanierung der huetteldorfer bruecke

1 wien, 27.6. (rk) die huetteldorfer bruecke ueber den wienfluss, die ihres schlechten bauzustandes wegen im vergangenen herbst fuer den fahrzeugverkehr gesperrt werden musste, wird nun doch, voraussichtlich im herbst, provisorisch instandgesetzt. dies erklaerte baudirektor anton s e d a bei der letzten sitzung des gemeinderatsausschusses fuer stadtgestaltung und verkehr im verlauf der behandlung eines oevp-antrages. der spaetere neubau der bruecke, der mit dem ausbau des floetzersteiges zusammenhaengt, muss naemlich an einen anderen standort vorgenommen werden. bis dahin soll eben eine provisorische instandsetzung vorgenommen werden.

0911

baugrunduntersuchungen fuer die u-bahn

3 wien, 27.6. (rk) fuer die kuenftige u-bahnlinie u 3 wurden baugrunduntersuchungen vom gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr vergeben und dafuer insgesamt 35,5 mil-lionen schilling genehmigt. diese arbeiten beinhalten auch unter-suchungen der grundwasserverhaeltnisse mit hilfe von isotopen sowie chemische und bodenphysikalische expertisen.

0914

L o k a l :

=====

autobusse mit neuen nummern

4 wien, 27.6. (rk) die verbesserungen im autobusverkehr, die in den letzten jahren in den aussenbezirken vorgenommen wurden, haben das frueher uebersichtliche system der liniensignale etwas in unordnung gebracht. um wieder zu einem klaren system zu gelangen, werden ab 29. juni mehrere autobuslinien neue liniensignale erhalten. dabei bekommen alle linien der wiener verkehrsbetriebe, einschliesslich der im auftrag der verkehrsbetriebe gefuehrten privaten linien, das zusatzzeichen a. alle linien, die in tarifgemeinschaft gefuehrt werden, bekommen den zusatz b. man bekommt also kuenftig in allen linien mit dem zusatz a fahrscheine der verkehrsbetriebe zu kaufen. autobusse mit dem zeichen b kann man zwar mit gueltigen fahrscheinen der verkehrsbetriebe benuetzen, man bekommt aber in diesen autobussen keine solchen fahrscheine zu kaufen.

folgende neue liniensignale gelten ab 29. juni:

Linien der verkehrsbetriebe:

13 (alserstrasse - suedbahnhof) wird 13a

13a (suedbahnhof - graesslplatz) wird 69a

14 (mariahilfer strasse/amerlingstrasse - keplerplatz) wird 14a,

15 (philadelphiabruecke - laaer berg) wird 15a,

25 (kagran - neu essling - invalidensiedlung) wird 24a,

39 (grinziner allee - sievering) wird 39a,

40 (boerse - doeblinger friedhof) wird 40a,

48 (bellaria - sanatoriumstrasse) wird 48a,

57 (babenbergstrasse - schwendergasse) wird 57a,

164 (liesing - kalksburg) wird 164a.

Linien in tarifgemeinschaft:

16a (stadlau - wagramer strasse) wird 25b,

19 (essling - schafflerhof) wird 26b,

19a (stadlau - hirschstetten - breitenlee) wird 24b,

23 (kaisermuehlen - lange allee) wird 23b,

24 (kaisermuehlen - lobau) wird 22b,

31a (stammersdorf - stammersdorfer zentralfriedhof) wird 31b,

./.

32a (floridsdorf - schwarzlackenau) wird 32b,
34 (floridsdorf - bruckhaufen) wird 29b,
40a (neuwaldegg - dreimarkstein) wird 43b,
42a (hernals - schafberg) wird 42b,
44a (dornbach - heuberg) wird 44b,
46a (maroltingergasse - wilhelminenberg) wird 46 b,
50 (huettelendorf - josef palme-platz) wird 50b,
52a (huettelendorf - siedlung jaegerwald) wird 52b,
53a unter st. veit - hacking bzw. lainz) wird 53b,
56 (kennedy-bruecke - mauer) wird 56b,
59a (speising - lainzer tor) wird 60b,
75a (stadionbruecke - kaiser ebersdorf bzw. albern) wird 79b,
zweiter ast (praterstern - winterhafen bzw. albern)
wird 80b.

die linie 21 (grinzing - kahlenberg) wird 38s, wobei das s
''sondertarif'' bedeutet. dieses zusatzzeichen s erhalten auch die
innerstaedtischen autobuslinien. 1,2 und 3.

0940

l o k a l :

=====

neue auflage des ratgebers fuer wiener

5. wien, 27.6. (rk) der 'ratgeber fuer wiener', eine serviceleistung der wiener stadtverwaltung fuer die bewohner der bundeshauptstadt, soll neu aufgelegt werden. beide auflagen - insgesamt wurden 31.000 exemplare ausgegeben - sind restlos vergriffen. der 'ratgeber fuer wiener' hilft vor allem beim umgang mit aemtern und behoerden, gibt tips ueber die moeglichkeiten zur inanspruchnahme der vielfaeltigen einrichtungen der stadtverwaltung und informiert ueber die rechte und pflichten des buergers. der zustaendige gemeinderatsausschuss fuer umwelt und oeffentliche einrichtungen stimmte der neuauflage in der hoehe von 25.000 exemplaren zu. der neu bearbeitete 'ratgeber' wird nach dem sommer zur verfuegung stehen.

0941

k u l t u r :

=====

ab montag ist der wiener sommer musikalisch

7 wien, 27.6. (rk) kommenden montag, den 1. juli, beginnt das umfangreiche programm, das das kulturamt der stadt wien fuer den heurigen 'musikalischen sommer' zusammengestellt hat. 135 konzerte, 113 auffuehrungen im musiktheater, 109 auffuehrungen in sprechtheatern und drei ausstellungen bieten vom 2. juli bis zum 27. august den wienern und ihren gaesten gelegenheit, auch in der 'sauren gurkenzeit' kulturelles zu geniessen.

die erste veranstaltung des musikalischen sommers 1974 findet montag, den 1. juli, im palais palffy statt. hans petermandl wird im rahmen eines klavierabends werke von joseph haydn, wolfgang amadeus mozart, ludwig van beethoven und johannes brahms vortragen.

das erste der beliebten konzerte im arkadenhof findet am diensttag, dem 2. juli, statt. die wiener symphoniker unter hermann m i c h a e l spielen robert schumanns symphonie nr. 1, 'le tombeau de couperin' von maurice ravel und peter iljitsch tschaikowsky's phantasieovertuere romeo und julia.

das zweite arkadenkonzert mit den wiener symphonikern am donnerstag, dem 4. juli, wird hans s w a r o v s k y dirigieren, auf dem programm stehen die 4. symphonie von franz schmidt und die 5. symphonie von ludwig van beethoven. die reihe der konzerte im palais wird am 5. juli mit einem abend des eurasia-quartetts im kuppelsaal des palais schwarzenberg fortgesetzt. in der ersten woche des musikalischen sommers findet ausserdem am 3. juli im schloss schoenbrunn ein liederabend anton dermota statt, bei dem werke von ludwig van beethoven, franz schubert, hugo wolf und richard strauss vorgetragen werden.

fuer alle veranstaltungen des musikalischen sommers steht montag bis freitag von 10 bis 18 uhr in der schmidthalle des wiener rathauses ein eigener kartenschalter fuer den vorverkauf zur verfuegung (telefon 42 800/durchwahl 2090). ausserdem koennen karten ueber alle kartenbueros und an der abendkassa der veranstaltungen erworben werden.

k u l t u r :

=====

der wahre hintergrund des franz anton maubertsch

9 wien, 27.6. (rk) hintergruendiges in den mittelpunkt des interesses ruecken will eine sonderausstellung, die donnerstag mit einer von vizebuergermeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und direktor dr. robert w a i s s e n b e r g e r veranstalteten vernissage im historischen museum der stadt wien am karlsplatz eroeffnet wurde. unter dem titel ''wien zur zeit von franz anton maubertsch'' bietet das museum einen kulturhistorischen background zu der derzeit so stark im mittelpunkt des kulturellen interesses stehenden kuenstlerpersoenlichkeit franz anton maubertsch.

zuerst einmal setzt sich die exposition mit jenen staetten auseinander, an denen maubertsch seine werke schuf. zeitgenoessische stiche und aquarelle, darunter zelebrietaeten wie bellottos ''universitaetsplatz'' illustrieren landschaft und staedtischen kulturraum, in denen maubertsch seine kuenstlerischen vorstellungen verwirklichte.

den beruehmten und ihre zeit praegenden zeitgenossen maubertsch wie kaiser josef 2. joseph haydn, wolfgang amadeus mozart und christoph willibald gluck ist ebenfalls breiter raum gewidmet. so sehen wir in der ausstellung etwa marin meytens bild ''joseph 2. als kronprinz mit sechs geschwistern''. fuer den bewegten geistesgeschichtlichen und realpolitischen hintergrund, vor dem franz anton maubertsch wirkte, schaffen archivalische hinweise wie das toleranzpatent joseph 2. assoziationsmoeglichkeiten, wiener theater und volksleben in der zweiten haelfte des 18. jahrhunderts raepresentieren schliesslich die zahlreichen ''kleinexponate'', die von kunsthandwerklichen raritaeten bis zu theatergeschichtlichen kuriosa reichen.

bei der ausstellung, die zum groessten teil aus dem besitz des museums selbst stammenden exponaten zusammengestellt und durch leihgaben des kunsthistorischen museums, des oesterreichischen haus-, hof- und staatsarchives sowie der wiener

./.

stadtbibliothek und des archives des landes wien ergaenzt wurde, raepresentiert das historische museum seinen neuen katalogtyp. der neue museumskatalog, der um den preis von 50 schilling erworben werden kann, wurde vom preistraeger der stadt wien fuer graphik 1973, tino erben, gestaltet. erben zeichnet auch fuer das neue signet der museen der stadt wien verantwortlich. von ihm stammt auch der entwurf zum ausstellungsplakat - uebrigens ein heisser tip fuer posterfans.

die ausstellung 'wien zur zeit des franz anton maublertsch' ist vom 28. juni bis 29. september bei freiem eintritt dienstag bis freitag von 9 bis 16 uhr, samstag von 14 bis 18 uhr, sonntag und feiertag von 9 bis 13 uhr zugaenglich.

1134

k o m m u n a l :

=====

telefon 63-11-77:

zentraler sozial- und gesundheits-notruf

15 wien, 27.6. (rk) ab kommenden montag, den 1. juli, wird der wiener bevoelkerung eine neue notruf-einrichtung zur verfuegung stehen: ein zentraler auskunftsdienst fuer fragen des sozial- und gesundheitsressorts. dies teilte gesundheits- und sozialstadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r donnerstag in der sitzung des zustaendigen gemeinderatsausschusses mit.

die neue einrichtung wird, wie der stadtrat ankuendigte, an den wochentagen von 7.30 bis 20 uhr und an samstagen, sonn- und feiertagen von 8 bis 20 uhr zur verfuegung stehen. durch die wahl der rufnummer 6 3 1 1 7 7 wird der hilfesuchende direkt mit einem diensthabenden beamten verbunden sein, der anfragen beantworten beziehungsweise in dringenden faellen auch hilfeleistungen, durch verstaendigung der in frage kommenden stellen wie z. b. rettung, bettenzentrale, pflegeheim, aertzlicher wochenend- und feiertagsbereitschaftsdienst und seuchendienst, vermitteln kann.

der neue telefondienst geht damit weit ueber das service des bisherigen, seit dem jahre 1971 bestehenden ''sozialen notrufes'' hinaus, der nur montag bis donnerstag von 8 bis 16 uhr beziehungsweise freitag bis 15.30 uhr mit einem sozialbeamten besetzt war. im vergangenen jahr wurden beim sozialen notruf, laut stadtrat stacher, insgesamt 576 anrufe registriert. die anrufe bezogen sich in 83 faellen auf pflegeheim- und pensionistenheimaufnahmen und in 183 faellen auf heimhilfe und ''essen auf raedern'', in zwei faellen auf wohnungsangelegenheiten und acht faellen auf sozialversicherungsanfragen, in 25 faellen auf rechtliche probleme, in 16 faellen auf persoenliche und in 21 faellen auf wirtschaftliche beziehungsweise sozialfuersorgerische fragen. die restlichen 171 anrufe beschaeftigten sich mit diversen sozialen fragen, 57 mal musste ein hausbesuch durchgefuehrt werden.

anlass fuer diese ankuendigung war ein oevp-antrag, der sich fuer die erweiterung des ''sozialen notrufes'' auch auf die nachstunden aussprach. unter hinweis auf die bisher geringe zahl an naechtlischen anrufen wurde dieser antrag abgelehnt.

k o m m u n a l :

=====

trennung des papiers vom muell ?

stadtrat schieder kuendigt enquete ueber abfallbeseitigung an

16 wien, 27.6. (rk) im herbst dieses jahres soll eine enquete ueber abfallbeseitigung stattfinden. bei dieser enquete soll den fachleuten die moeglichkeit gegeben werden, neue wege bei der beseitigung und wiederverwendung von muell zu finden. dies kuendigte umweltstadtrat peter s c h i e d e r donnerstag mittag anlaesslich der uebergabe des 100. muellwagens der firma m-u-t in stockerau an die stadtreinigung an.

besonders soll bei diesem expertengespraech geklaert werden, ob eine trennung des normalen hausmuells vom papier moeglich ist. bekanntlich gehen durch die beseitigung der papierabfaelle, die in die normalen muelltonnen geworfen werden, beträchtliche werte verloren. schieder appellierte in diesem zusammenhang an die fachleute und darueber hinaus an die gesamte bevoelkerung, vorschlaege zu machen, wie man die muellabfuhr noch besser durchfuehren koennte.

in diesem jahr wird erwartet, dass jeder der 800.000 wiener haushalte 500 kilogramm muell produziert. seit dem jahre 1964 ist die muellmenge in wien rund um das dreifache gestiegen. sie betrug im mai 1974 77.000 kubikmeter pro woche. taeglich sind zurzeit 162 muellwagen in den strassen wiens unterwegs.

1522